



## Deutsche Telekom AG Energieoptimierung von Heizungsanlagen



Die Deutsche Telekom AG betrachtet den Klimaschutz als eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Der Konzern strebt mit einem weit reichenden Strategie- und Maßnahmenpaket eine Minimierung von klimaschädigenden Treibhausgasen an. Über die Konzerngesellschaft PASM sorgt die Telekom für einen klimaschonenden Energieeinkauf und energieeffiziente Anlagentechnik. Mit der GMG Generalmietgesellschaft in Zusammenarbeit mit der STRABAG PFS werden Energieoptimierungen an haustechnischen Anlagen umgesetzt.

An der Walddörferstraße in Hamburg-Wandsbek befindet sich ein großer Verwaltungsstandort der Deutschen Telekom AG. Der Gebäudekomplex mit einer beheizten Fläche von ca. 20.000 m<sup>2</sup> wird aus einer Heizzentrale über 12 Heizkreise mit Wärme versorgt. Die installierte Kesselleistung beträgt rund 1.600 kW, der Wärmeverbrauch rund 3.100 MWh/a.

Die Wärmeverteilung des Gebäudekomplexes wurde optimiert. Eine verbesserte Einbindung der Heizkessel, die Installation einer neuen objektbezogenen Heizungsregelung und ein exakter hydraulischer Abgleich wurden durchgeführt. Die Wärme wird im gesamten Gebäude heute über eine drehzahlgeregelte Pumpe verteilt. Die Kessel- und Heizkreispumpen sowie die Mischer, Rückschlagklappen und Heizkreisregelungen wurden demontiert.

Insgesamt wird eine Heizenergieeinsparung in Höhe von 25 % erwartet. Durch die Optimierung konnte die Antriebsleistung für die Pumpen um rund 4 kW gesenkt werden. Insgesamt wird mit einer Amortisationszeit von rund fünf Jahren gerechnet.



	<b>Optimierung der Wärmeverteilung</b>
Einsparung Heizenergie pro Jahr	785.000 kWh
Einsparung Elektroenergie pro Jahr	9.000 kWh
Eingesparte Betriebskosten pro Jahr	43.900 €
CO <sub>2</sub> – Vermeidung pro Jahr	164 t